

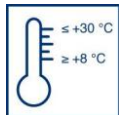
## Technisches Merkblatt Artikelnummer 1157

# Epoxy ST 100 TX

## Thixotropiertes Grundierharz



Mischungsverhältnis  
2 Komponenten



Verarbeitungstemperatur



Mischzeit



Streichen,  
rollen, stehende Verarbeitung



Topfzeit



Frostfrei lagern



Lagerdauer

### Anwendungsgebiete

Unpigmentiertes, thixotropiertes Epoxydharzbindemittel als Grundierung oder Porenverschluss für Epoxy-Estriche.

### Produkteigenschaften

Transparentes 2-komponentiges Epoxydflüssigharz auf Bisphenol A - Basis:

- Thixotrop
- Weichmacherfrei
- Nonyl- und alkylphenolfrei
- Mechanisch belastbar

### Untergründe

Der Untergrund muss tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss im Mittel  $1,5 \text{ N/mm}^2$ , die Druckfestigkeit mind.  $25 \text{ N/mm}^2$  betragen.

Die Untergründe müssen ihre Ausgleichsfeuchte erreicht haben und auch während der Nutzung vor rückseitiger Feuchtigkeitseinwirkung geschützt sein.

### Produktkenndaten

	Komp. A	Komp. B	Mischung
Dichte (25°C):	1,12 g/cm <sup>3</sup>	1,03 g/cm <sup>3</sup>	1,10 g/c <sup>3</sup>
Viskosität (25°C):	thixotrop	200 mPa·s	thixotrop

- Beton max. 4 M-%
- Zementestrich max. 4 M-%
- Anhydritestrich max. 0,3 M-%
- Magnesitestrich 2 - 4 M-%

In Anhydrit- und Magnesitestrich ist ein Eindringen von Feuchtigkeit aus Bauteilen oder Erdreich zwingend auszuschließen.

### Untergrundvorbereitung

Der Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen, wie z.B. Kugelstrahlen oder Diamantschleifen, so vorzubereiten, dass er die aufgeführten Anforderungen erfüllt.

Ausbruch- und Fehlstellen im Untergrund sind im Remmers PCC System oder mit Remmers EP Mörteln oberflächenbündig zu verfüllen.

### Zubereitung

Der Härter (Komp. B) wird der Grundmasse (Komp. A) vollständig zugegeben, anschließend wird die Masse mit einem langsam laufenden, elektrischen Rührgerät (ca. 300

– 400 U/min.) durchmischt, in ein anderes Gefäß umgefüllt und nochmals gründlich gemischt.

### Mischungsverhältnis

75:25 Gewichtsteile

### Verarbeitbarkeit

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 25 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

### Verarbeitungshinweise

Bei der Arbeit auf geeignete Schutzausrüstung achten (siehe auch persönliche Schutzausrüstung).

### Auftragsverfahren

Je nach Anwendung mit Gummischieber, Epoxy-Rolle oder PUR-Rolle.

### Wartezeiten

Die Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen sollten bei 20 °C mind. 12 Stunden und max. 2 Tage betragen. Bei Wartezeiten oberhalb 48

Stunden muss die Oberfläche des vorangegangenen Arbeitsganges mit feuergetrocknetem Quarzsand abgestreut werden. Der angegebene Zeitraum wird durch höhere Temperaturen verkürzt und durch niedrigeren verlängert.

#### **Verarbeitungstemperatur**

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur mind. 8 °C, max. 30 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

#### **Trockenzeit**

Bei 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit: Begehbar nach 1 Tag, mechanisch belastbar nach 3 Tagen, voll belastbar nach 7 Tagen. Bei niedrigen Temperaturen entsprechend länger.

Während des Aushärtungsprozesses (ca. 24 Std. bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.

#### **Anwendungsbeispiele**

##### **Grundierung/ Porenverschluss:**

Die Harzmischung wird satt auf die Fläche gegeben. Mit geeigneten Mitteln, z.B. einem Gummischieber, verteilt, so dass die Poren des Untergrundes in der Oberfläche vollständig gefüllt werden. Anschließend mit einer Epoxyrolle oder PUR-Rolle nachrollen.

Verbrauch je nach Untergrund und Anwendung ca. 0,20 - 0,50 kg/m<sup>2</sup>.

#### **Arbeitsgeräte, Reinigung**

Gummischieber, Epoxy-Rolle, PUR-Rolle, Mischgerät evtl. Zwangsmischer. Genauere Angaben können unserem Werkzeugprogramm entnommen werden.

Arbeitsgeräte und evtl. Verschmutzungen sind sofort und in frischem Zustand mit V 101 zu reinigen.

Bei der Reinigung auf geeignete Schutzmaßnahmen achten (siehe persönliche Schutzausrüstung).

#### **Persönliche Schutzausrüstung**

Geeignete Nitril-Handschuhe (z. B. Tricotril der Firma KCL), Schutzbrille, Spritzschutz, langärmeliges Hemd oder Armstulpen.

Beim Versprühen eines spritzfähigen Materials ist eine erweiterte Schutzausrüstung (Atemfilter) notwendig. Siehe dazu Sicherheitsdatenblatt.

#### **Hinweise**

Alle vorgenannten Werte und Verbräuche sind unter Laborbedingungen (20°C) mit Standardfarbtönen ermittelt worden. Bei Baustellenverarbeitung können geringfügig abweichende Werte entstehen.

Schleifende mechanische Belastungen führen zu Verschleißspuren.

Für zusammenhängende Flächen dürfen nur Materialien mit gleicher Chargennummer verarbeitet werden, da es zu geringen Farb-, Glanz- und Strukturunterschieden kommen kann.

Aufgrund des unterschiedlichen Saugvermögens mineralischer Untergründe wirken imprägnierte Flächen scheckig.

Unter UV- und Witterungseinflüssen sind Epoxyharze generell nicht farbstabil.

Grundierungen sind immer porenfüllend aufzubringen! Hierzu kann ggf. eine zweite Grundierung oder Erhöhung der Verbrauchsmengen notwendig sein.

Bei nachfolgenden mineralischen Systemen ist eine Quarzsandabstreuung erforderlich

Weitere Hinweise zur Verarbeitung, Systemaufbauten und Pflege der aufgeführten Produkte sind den aktuellen Technischen Merkblättern und den Remmers Systemempfehlungen zu entnehmen.

#### **Lieferform, Verbrauch, Lagerung**

##### **Lieferform:**

Weißblechgebilde 2,5 kg, 10 kg, 25 kg und Fässer auf Anfrage

##### **Verbrauch:**

Je nach Anwendung zwischen 0,2- 0,5 kg/m<sup>2</sup>.

#### **Lagerung:**

Im Originalgebilde verschlossen und unvermischt bei kühler jedoch frostfreier Lagerung mind. 12 Monate.

#### **Sicherheit, Ökologie, Entsorgung**

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang, sowie zur Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxyharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ der Deutschen Bauchemie e. V. (2. Ausgabe, Stand 2009) entnommen werden.

#### **GISCODE: RE 1**

#### **VOC-Gehalt:**

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j): max. 500 g/l (2010) Dieses Produkt enthält < 500 g/l VOC

#### **Notfallauskunft:**

Mo.- Do. von 07.30 bis 16.00 Uhr;

Fr. 07.30 bis 14.00 Uhr

Abteilung Produktsicherheit:

Tel.: 05432/83-138

nach Dienstschluss:

Giftinformationszentrum-Nord

24h Hotline +49(0)551 – 19240

<b>CE</b>	
Remmers Baustofftechnik GmbH Bernhard-Remmers-Str. 13 D – 49624 Lönningen  11  GBIII 050	
EN 13813:2002  Kunstharzestrich/Kunstharzbeschichtung zur Anwendung in Innenräumen EN 13813: SR – B1,5 – AR1 – IR4	
Brandverhalten	E <sub>fl</sub>
Freisetzung korrosiver Substanzen	SR
Verschleißwiderstand	≤ AR1
Haftzugfestigkeit	≥ B 1,5
Schlagfestigkeit	≥ IR 4

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

1157-TM-11-13-CE-MW-ANo-AW